



**MARKTGEMEINDE  
BAD DEUTSCH-ALTENBURG**  
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich  
A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2  
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7  
e-mail: [gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at](mailto:gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at)  
(oder :...buchhaltung, ...sekretariat, ...buero)



Bad Deutsch-Altenburg, 20.06.2013  
GZ.: 004-1-47/4-2013

## NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg  
**Donnerstag, 20.06.2013** im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 14.06.2013 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

**Anwesend:**

als Vorsitzende Bürgermeisterin Natascha Perger  
Vizebürgermeister Ernest Windholz

GGR Gerhard Trott  
GR Robert Annerl  
GR Petra Wagener  
GGR Robert Strasser  
GR Ing. Andreas Hruschka  
GGR Tanja Drobilits  
GR Ulrike Snitily

GGR Franz Pennauer  
GR Hermine Hofmeister  
GR Christian Gratzner  
GR Markus Kepert  
GR Ing. Hermann Terscinar  
GR Josef Gittel

**Schriftführerin:**

AL Ingrid Wolfram

**Entschuldigt abwesend:**

GGR Josef Höferl, GR Alexander Skoda, GR Christian Jelinek,  
GR Johannes Krems

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 3 Zuhörer teil.

**Beginn:**

19,00 Uhr

**Ende des öffentlichen Teiles:**

20,10 Uhr

**Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:**

## **TAGESORDNUNG**

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2013
2. Mitteilungen und Berichte
  - a) durch die Bürgermeisterin
  - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
  - c) durch den Jugendgemeinderat
  - d) durch den Umweltgemeinderat
  - e) durch den Energiebeauftragten
3. Erster Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013
4. Beschlussfassung Spielplätze
5. Aufhebung einer Verordnung
6. Übernahme Wegehalterhaftung
7. Abtretung von Verträgen
8. Verwendung des Gemeindewappens
9. Mietzinserhöhung

**Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2013
11. Wohnungsvergaben

**TOP 1**

**Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2013**

Da keine Einwendungen vorliegen stellt Bürgermeisterin Natascha Perger fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt.

Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

**TOP 2**

**Gegenstand: Mitteilungen und Berichte, a) durch die Bürgermeisterin**

- 1) In der Zeit von 03. bis 06. Juni 2013 hatte uns das Donauhochwasser fest im Griff. Beim Hochwasser wurden wir von allen Feuerwehren des Bezirks unterstützt. 39 kleine Tauchpumpen und 5 Großpumpen waren rund um die Uhr im Einsatz. Die Flughafenfeuerwehr unterstützte uns mit Fahrzeugen und die Bezirksfeuerwehren Hainburg, Bruck und Gänserndorf stellten Wechsellader zur Verfügung. Die Einsatzleitung wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Bruck a.d. Leitha und die Exekutive bestens unterstützt. Der Pegelstand der Donau war bei der Familie Pendl ca. 8 cm und bei der Via Donau ca. 10 cm über dem Donauhochwasserstand von 2002. Allen Mitgliedern der Feuerwehren, des Roten Kreuzes, der Bezirkshauptmannschaft, den Betrieben, dem Bauhof, dem Bundesheer und den Privaten, welche die Versorgung der Helfer sichergestellt und unterstützt haben, ein großes Dankeschön. Cemex z.B. hat nach der ersten Lieferung alle weiteren Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Firma OBI/Koch hat den Mitarbeitern Sonderurlaub gewährt. Weiters wurden 20 % Rabatt von der Fa. OBI für die Gemeinde und für alle Geschädigten eingeräumt. Es sind 18 Betroffene. Am 17.06.2013 fand die erste Begehung mit GGR Pennauer und dem zuständigen Bearbeiter der Güterwege im Kurpark statt. Am 18.06.2013 erfolgten die Begehungen der Schadenskommission bei den Betrieben. Eine Erhebung durch das Gebietsbauamt bei den Schäden über € 20.000,- folgt am 11.07.2013. Durch die Casino Austria erfolgte im WinWin in Bruck an der Leitha eine Übergabe eines Schecks in Höhe von € 1.000,-.
- 2) Seitens der AMA wurden € 14.097,- für das Bepflanzungskonzept der Dorferneuerung für die Landesausstellung 2011 ausbezahlt. (€ 6.863,83 EU-Mittel und € 7.233,17 Landesmittel).
- 3) Landesrat Dr. Stephan Pernkopf teilt mit, dass € 10.050,- aus dem NÖ Landschaftsfonds ausbezahlt werden. Dieser wird unter anderem durch die Fa. Cemex mittels Landschaftsschutzabgabe befüllt.
- 4) Durch die MAG Finanzberatung GmbH erfolgte eine Finanzanalyse unserer Darlehen. Unsere Finanzgeschäfte weisen durchwegs marktkonforme Konditionen auf, sodass kein Optimierungsbedarf gegeben ist. Diese Analyse wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung gefördert. Für die Gemeinde ergeben sich keine Kosten.
- 5) Wie in der letzten Gemeindevorstandssitzung angeregt wurden Landesrat Mag. Karl Wilfing und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf bezüglich der Verlängerung der Nextbike-Stationen angeschrieben.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, b) der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

**Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:**

- 1) Im Amphitheater findet am 29.08.2013 ein Klassikkonzert mit dem Opernstar Natalia Ushakova statt. Die Gemeinde ist hierbei strategischer Partner. Veranstalter ist die Cayenne Marketingagentur (Herr Wolfgang Übl) mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ. Am heutigen Tag fand ein Treffen mit dem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Künstlerin in St. Pölten statt. Ab 2014 ist geplant, ein mehrjähriges Projekt von Klassikkonzerten zur Finanzierung einzureichen.

**GGR Tanja Drobilits berichtet:**

- 1) In der Badgasse 4 wurde im Zug eines Wasserschadens auch eine vermüllte Wohnung angesprochen. In der Zeit von 26. und 27.06.2013 findet eine Feuerbeschau in allen Wohnungen statt in Zuge dessen werden alle Wohnungen auch auf Vermüllung begutachtet.
- 2) In der Wienerstraße gibt es immer wieder Einwohnerbeschwerden bzgl. hausfremder Personen. Die Vereine werden nun den hinteren Eingang über die Sulzgasse nutzen, um die Bewohner so wenig wie möglich zu stören. Dies wird durch die Hausverwaltung organisiert.
- 3) Der Parkplatz bei der Donau ist wieder im ADAC Stellplatzführer 2014. Hier werden auch die Sehenswürdigkeiten angeführt, was einer Gratiswerbung entspricht.

**GGR Robert Strasser berichtet:**

Kein Bericht.

**GGR Gerhard Trott berichtet:**

Kein Bericht.

**GGR Franz Pennauer berichtet:**

- 1) Mit dem Bearbeiter der NÖ Landesregierung für die Güterwege, Herrn Schütz, erfolgte am 17.06.2013 eine Begehung des Kurparks. Es wurden die wesentlichen Schäden aufgenommen und eine Schadenssumme von rd. € 20.000,- inkl. Material erhoben. Die Förderhöhe beträgt rd. 50 %.
- 2) Der Güterweg zu den Reitställen wurde in einem neuen Verfahren ca. 15 cm tief aufgefräst um vor allem die immer wieder auftretenden Schlaglöcher zu sanieren. Danach wird mittels Walze und Grädermaterial der Weg wieder begradigt. Zur Anpassung des Banketts sollen alle Anrainer zu einer Besprechung bzgl. der weiteren Vorgehensweise eingeladen werden.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, c) des Jugendgemeinderates**

Entfällt

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, d) des Umweltgemeinderates**

- 1) Es wird darauf hingewiesen, dass seitens der Gemeinde ein Giftbeauftragter zu bestimmen ist.
- 2) Im Bereich des Strauchschnittplatzes erfolgten neuerlich Müllablagerungen im Mühlgarten. Es wäre zu überlegen eine Wildschutzkamera zu installieren.
- 3) In der Ortschaft fehlen teilweise Mistkübel.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, e) des Energiebeauftragten**

Entfällt

**TOP 3**

**Gegenstand: Erster Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2013**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2012 den Haushaltsbeschluss 2013 gefasst.

Die Übernahme des Rechnungsabschlusses 2012 und die Überprüfung der finanziellen Entwicklung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg führten dazu, dass ein erster Nachtragsvoranschlag erstellt wurde, in dem auch eine Reihe von Ansätzen an die zu erwartende finanzielle Entwicklung angepasst wurden.

Das Projekt „Sanierung Friedhof“ wurde vom außerordentlichen Haushalt in den ordentlichen Haushalt aufgenommen. Dadurch und durch verschiedene Anpassungen, erfolgte eine Reduzierung der Zuführung zum außerordentlichen Haushalt um € 53.200,--. Somit wurden bei den außerordentlichen Vorhaben „Örtliches Entwicklungskonzept“ und „Baumkataster“ die Einnahmen angepasst. Beim Projekt „Landesausstellung 2011“ wurden die letzten Fördermittel vom NÖ Dorferneuerungsverein und die Tilgung des Darlehens „Zwischenfinanzierung LA 2011“ in Höhe von € 70.000,-- veranschlagt. Das Projekt „Straßenbaumaßnahmen“ wurde einnahmen- und ausgabenseitig um € 65.000,-- reduziert. Beim Projekt „Sanierung Bauhof“ wurde die Anschaffung des Traktors in Höhe von € 38.000,-- aufgenommen, die Bedeckung erfolgt durch Ausgleichsleistung Windpark. Das Projekt „Erneuerung Wasserleitung“ wurde in „Erneuerung Infrastruktur“ umbenannt und die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten samt Eigenleistungen für die Erweiterung der Windmühlsiedlung um € 31.000,-- erhöht.

Weiters wird der Dienstpostenplan aufgrund einer Karenzierung angepasst.

Der Entwurf des ersten Nachtragsvoranschlages wird in der Zeit vom 06. bis 20. Juni 2012 zur Einsicht aufgelegt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Haushaltsbeschluss 2013 vom 10. Dezember 2012 wird derart geändert, dass er wie folgt lautet:

**HAUSHALTSBESCHLUSS 2013**

**1. Voranschlag**

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2013 werden die im beigeschlossenen ersten Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt:

Die Zusammenfassung, der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergeben folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 2.819.000,--	€ 2.819.000,--
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ <u>549.000,--</u>	€ <u>549.000,--</u>
Gesamtvoranschlag	€ 3.368.000,--	€ 3.368.000,--

**2. Dienstpostenplan**

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem zugleich vom Gemeinderat beschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

**Wortmeldungen:**

Vizebgm. Ernest Windholz, GR Ing. Hermann Tercinar, GR Josef Gittel, GGR Franz Pennauer, GR Robert Annerl

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Mehrheit angenommen**

9 Stimmen dafür

6 Stimmenthaltungen (GR Markus Kepert, GR Ing. Hermann Tercinar, GR Josef Gittel, GGR Franz Pennauer, GR Hermine Hofmeister, GR Christian Gratzer)

**TOP 4**

**Gegenstand: Beschlussfassung Spielplätze**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Für den gemeindeeigenen Spielplatz ist eine jährliche Überprüfung vorgeschrieben um Verletzungen und Haftungsprobleme hintanzuhalten. Bisher wurde die Überprüfung im Rahmen der laufenden Verwaltung jährlich vergeben. Um eine Kostenersparnis zu erzielen liegt nun folgendes Anbot für einen Rahmenvertrag seitens des TÜV Austria vor (1 mittlerer Spielplatz, exkl. MWSt.):

1-malige Prüfung	€ 184,30
Rahmenvertrag 3 Jahre	€ 175,40/Jahr abzgl. 15% Kundenrabatt
Rahmenvertrag 5 Jahre	€ 156,80/Jahr abzgl. 15% Kundenrabatt

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rahmenvertrag für 5 Jahre zu € 156,80 pro Jahr (zuzüglich. MWSt., abzgl. 15% Rabatt und Indexanpassung) bei der TÜV Austria GmbH beschließen.

**Wortmeldungen:** GR Ing. Herman Tercinar, GGR Franz Pennauer, Bgm. Natascha Perger

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 5**

**Gegenstand: Aufhebung einer Verordnung**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Nach der Novelle 2010 des Bundesluftreinhaltegesetzes ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten und seit der Novelle September 2012 wurde die Gemeinde als zuständige Behörde im eigenen Wirkungsbereich durch die Bezirksverwaltungsbehörde ersetzt. Somit ist die Verordnung des Gemeinderates vom 14.09.1994 über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien aus dem Garten- und Hofbereich im Freien aufzuheben und folgende Verordnung zu erlassen:

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge nachfolgende Verordnung beschließen:

**VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg vom 20.06.2013

**§ 1**

Die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg vom 14.09.1994, über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien aus dem Garten- und Hofbereich im Freien, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, nach Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Wortmeldungen:** GGR Franz Pennauer, GR Ing. Hermann Tercinar

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 6**

**Gegenstand: Übernahme Wegehalterhaftung**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Bescheiden der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha wurde der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg namens der NÖ Landeshauptmannschaft die wasserrechtliche Bewilligung zur Eindeckung des Altenburger-Baches auf eine Länge von ca. 650 m erteilt. Die Erhaltung dieser Gerinneeindeckung obliegt der Marktgemeinde. Im Jahre 1980 wurde eine Erweiterung des Nutzungsrechts für die Zufahrt zur Wohnhausanlage Sulzgasse 2 genehmigt. Auf Anfrage der Arthur Krupp GmbH erfolgte ein Antrag auf Erweiterung des Nutzungsrechts für die Zufahrt zur geplanten Wohnhausanlage Sulzgasse 2a (ehemaliger Kindergarten). Mit Schreiben vom 08.05.2013 wurde vom Amt der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass einer Erweiterung des Nutzungsrechts dahingehend zugestimmt wird, dass die Eindeckung bei Vorliegen der bautechnischen Voraussetzungen (Tragbarkeit, Belastbarkeit, Absturzsicherung, etc.) auch als Überfahrt, bzw. Zufahrt zur Wohnhausanlage auf der Parz. Nr. 444 (Sulzgasse 2a) Verwendung finden kann. Voraussetzung ist allerdings die Übernahme der Wegehalterhaftung. Hierzu ist eine Erklärung bis spätestens 30.06.2013 zu unterfertigen und an die NÖ Landesregierung in Vertretung der Republik Österreich (Öffentliches Wassergut) zu übermitteln. Da dieser Teil der Einwölbung bereits jetzt als öffentliches Gut behandelt wird und für die Marktgemeinde ein Servitut für die Zufahrt zur Liegenschaft Wienerstraße 17 einzuräumen ist, ist die Wegehalterhaftpflicht durch die Marktgemeinde zu übernehmen.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Übernahme der Wegehalterhaftung für die Zufahrt zur Parz. Nr. 444 (Sulzgasse 2a) beschließen und die vorliegende Erklärung des Wegehalters unterzeichnen.

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 7**

**Gegenstand: Abtretung von Verträgen**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Schreiben vom 25.03.2013 teilt die Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG mit, dass durch die Finanzierung des Projekts sämtliche Rechte aus dem Partnerschaftsvertrag und des Dienstbarkeitsvertrages sicherungsweise an die projektfinanzierende Erste Bank der Österr. Sparkassen AG abgetreten wurden. Änderung von Verträgen seitens der Windpark Bad Deutsch-Altenburg GmbH&CoKG sind nur mehr mit Zustimmung der Erste Bank möglich. Auf die Rechtsposition der Marktgemeinde hat dies keinen Einfluss. Im Falle eines Zahlungsverzuges der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG aus den Verträgen ist nun aber die Erste Bank Ansprechpartner.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge der Abtretung sämtlicher Rechte aus dem Partnerschaftsvertrag und dem Dienstbarkeitsvertrag der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG an die Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG zustimmen.

**Wortmeldungen:** GR Ing. Andreas Hruschka, GR Ing. Hermann Terscinar, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Josef Gittel

Vizebgm. Ernest Windholz stellt folgenden **Gegenantrag**:

Es sollen weitere Erhebungen bzgl. der Abtretung und der damit verbundenen Vor- und Nachteile erhoben werden. Als Ansprechpartner soll weiterhin der Energiepark Bruck an der Leitha in Form der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG bleiben.

**Abstimmungsergebnis Gegenantrag:**  
**Abstimmungsergebnis Hauptantrag:**

**Einstimmig angenommen**  
**Mit Mehrheit abgelehnt**

11 Stimmen dagegen (Vizebgm. Ernest Windholz, GGR Tanja Drobilits, GR Ing. Andreas Hruschka, GR Ulrike Snitily GR Robert Annerl, GGR Franz Pennauer, GR Hermine Hofmeister, GR Christian Gratzler, GR Markus Keprt, GR Ing. Hermann Terscinar, GR Josef Gittel  
4 Stimmenthaltungen (Bgm. Natascha Perger, GGR Gerhard Trott, GGR Robert Strasser, GR Petra Wagener)

## **TOP 8**

### **Gegenstand: Verwendung des Gemeindewappens**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Im Zuge des Neubaus der Polytechnischen Schule wird von der Polytechnischen Schulgemeinde ersucht das Wappen der Mitgliedsgemeinden für die Hausfassade, Publikationen etc. zu verwenden. Als Mitgliedsgemeinde geht auch das Ersuchen an unsere Gemeinde.

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Verwendung des Wappens der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg durch die Polytechnische Schulgemeinde Bruck an der Leitha bewilligen.

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

## **TOP 9**

### **Gegenstand: Mietzinserhöhung**

**Antragsteller:** GGR Tanja Drobilits

**Sachverhalt/Begründung:**

Der dzt. Richtwertmietzins in NÖ beträgt € 5,29 pro m<sup>2</sup>. Dieser Richtwertmietzins kann jedoch überschritten werden, wenn dies z.B. durch eine gute Lage des Mietobjektes oder eine besondere Ausstattung gerechtfertigt ist.

Durch die neue Elektrotechnikverordnung, welche ein Elektroattest für jede neu vermietete Wohnung vorschreibt entstehen hohe Sanierungskosten. Die Sanierungskosten für die Wohnung Badgasse 4 (Pernes) werden sich auf ca.€ 10.000,- belaufen.

Die gemeindeeigenen Wohnungen werden dzt. mit einem Kategoriemietzins von € 3,35 pro m<sup>2</sup> vermietet. Es wird daher beantragt, für künftige Mietverträge, den Mietzins auf € 5,- pro m<sup>2</sup> zu erhöhen.

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Mietzinses auf € 5,- pro m<sup>2</sup> für die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen beschließen.

**Wortmeldungen:** GGR Tanja Droblits, GGR Ing. Hermann Tercinar, Vizebgm. Ernest Windholz

GGR Ing. Hermann Tercinar stellt folgenden **Gegenantrag:**

# Wir Altenburger

Bad Deutsch-Altenburg, am 20.6.2013

**Gemeinderatssitzung vom 20.6.2013**  
Gegenantrag zu Top 9) der Tagesordnung

**Antragsteller:** GR Ing. Hermann Tercinar

**Sachverhalt/Begründung**

Die Marktgemeinde hat 2011 und 2012 bei den Gemeindewohnungen einen Gewinn von rd. € 70.000 erwirtschaftet. Für 2013 ist im NVA ein Gewinn von € rd. 40.000 geplant. Die Gemeindewohnungen entsprechen nicht mehr den Standard eines zeitgemäßen Wohnraums: Diese werden daher als Startwohnungen oder für sozial schwächere genutzt. Eine Erhöhung des Mietzinses ist weder wirtschaftlich noch sozial gerechtfertigt.

Ich stelle daher den

Gegenantrag

den derzeitigen Kategoriemietzins in der Höhe von € 3,35 pro m<sup>2</sup> nicht zu erhöhen.

Anmerkung:

Der angegebene Richtwert gilt für eine mietrechtliche Normwohnung, da diese jedoch nicht wirklich real ist, muss jede Wohnung einzeln mit der Normwohnung verglichen werden, um den für diese Wohnung zulässigen Richtwertmietzins feststellen zu können.

Der zulässige Hauptmietzins ergibt sich ausgehend vom Richtwert unter Berücksichtigung von Zuschlägen und Abstrichen. Diese Zuschläge und Abstriche sind für werterhöhende bzw. wertvermindernde Umstände – im Vergleich zur Normwohnung – vorzunehmen.

Dabei ist von der „allgemeinen Verkehrsauffassung und den Erfahrungen des täglichen Lebens“ auszugehen.

GR Ing. Hermann Tercinar

**Abstimmungsergebnis Gegenantrag:**

**Mit Mehrheit abgelehnt**

3 Stimmen dafür  
12 Stimmenthaltungen (Bgm. Natascha Perger, GGR Gerhard Trott, GGR Robert Strasser, GR Petra Wagener, GR Robert Annerl, GR Markus Keprt, GGR Franz Pennauer, GR Hermine Hofmeister, GGR Tanja Droblits, GR Ulrike Snitily, GR Ing. Andreas Hruschka, Vizebgm. Ernest Windholz)

**Abstimmungsergebnis Hauptantrag:**

**Mit Mehrheit angenommen**

10 Stimmen dafür  
3 Gegenstimmen (von GR Josef Gittel, GR Ing. Hermann Tercinar, GR Christian Gratzner)  
2 Stimmenthaltungen (durch GR Markus Keprt, GGR Pennauer)

**Schriftführerin:**  
(AL Ingrid Wolfram)

**Gemeinderat (SPÖ):**  
(GGR Gerhard Trott)

**Gemeinderat (Team Altenburg):**  
(GR Andreas Hruschka)

**Gemeinderat (WIR):**  
(GR Ing. Hermann Terscinar)

**Gemeinderat (FPÖ):**  
(GR Markus Keprt)

**Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):**  
(GGR Josef Höferl)

**Bürgermeisterin:**  
(Bgm. Natascha Perger)